Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 16. August 2021 um 12:48 Uhr

Ein Held des Tages

Verwirrter Lancia-Fahrer fährt in Schlangenlinien und wird von Zeugen ausgebremst

Montag 16. August 2021 – **Hameln (wbn). Er fuhr mit seinem Lancia wie ein Betrunkener in Schlangenlinie auf der Bundesstraße 1 von Hameln in Richtung Coppenbrügge. Der Fahrer (59) war zweifelsohne fahruntüchtig – doch es handelte sich um einen medizinischen Notfall.**

Ein 34-Jähriger erkannte die unfallträchtige Situation und fuhr mit eingeschaltetem Warnlicht hinterher. Doch der Mann aus Hemeringen besaß auch soviel Geistesgegenwart und Courage, dass er in einem geeigneten Moment den chaotisch fahrenden Lancia überholen und diesen ausbremsen konnte.

Fortsetzung von Seite 1 Dabei riskierte er einen Sachschaden an beiden Fahrzeugen – aber damit hat er auch Menschenleben gerettet. Er wurde somit zum Helden des Tages. Nachfolgend der Polizeibericht von heute: „Am vergangenen Samstag (14.08.2021) kam es auf der Bundesstraße 1 (B 1), in Höhe der Abfahrt Diedersen zu einem krankheitsbedingten Verkehrsunfall.

Gegen 17.00 Uhr befuhr ein 59 Jahre alter Mann die B 1 von Hameln in Richtung Coppenbrügge. Bereits in Höhe der Tankstelle Ebmeyer fuhr der Hamelner Schlangenlinien mit seinem Lancia. Ein hinterherfahrender Zeuge (34) meldete den Vorfall der Polizei und fuhr mit eingeschaltetem Warnblinklicht hinter dem Lancia her.

Ortsausgang Afferde fuhr der 59-Jährige immer wieder über beide Fahrspuren der Bundesstraße und gefährdete dadurch entgegenkommende Verkehrsteilnehmer. Laut Zeugenaussagen mussten mehrere Fahrzeugführer ausweichen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden.

In Höhe der Abfahrt nach Diedersen geriet der Lancia-Fahrer auf eine Verkehrsinsel, überfuhr diese und steuerte anschließend weiter in Richtung Diedersen.

Da ein Ende der Fahrt nicht absehbar war, entschloss sich der 34-Jährige Zeuge aus dem hinterherfahrenden Fahrzeug dazu, den Lancia auszubremsen. Der Mann aus Hemeringen setzte sich vor das Fahrzeug, ließ es auffahren und bremste es bis zum Stillstand aus.

An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden, es wurde aber glücklicherweise niemand verletzt.

Da der 59-Jährige bei Sachverhaltsaufnahme einen verwirrten Eindruck machte, wurde ein Notarzt nachgefordert. Bei der Untersuchung stellte sich heraus, dass es eine medizinische Ursache für die Fahrweise gab. Eine Alkoholbeeinflussung konnte ausgeschlossen werden.

Der Führerschein des Hamelners wurde sichergestellt.

Die Polizei Hameln ermittelt wegen Gefährdung des Straßenverkehrs und bitte weitere Zeugen bzw. Fahrzeugführer/-innen, die durch die Fahrweise des 59-Jährigen gefährdet wurden, sich bei der Polizei (Tel.: 05151/933-222) zu melden.“